

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 49/50 (1907)
Heft: 6

Artikel: Die Erweiterung des Rathauses zu München
Autor: Hauberrisser, Georg von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-26760>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

um für ihre Sicherheit zu sorgen; man hat aber die grosse Befriedigung gehabt, dass während der ganzen Bauzeit kein einziger Unfall mit tödlichem Ausgange vorgekommen ist.

Und nun, da das schöne Unternehmen fertig dasteht, nach der glücklichen Ausführung unter so schwierigen Verhältnissen und ausserordentlichen Schwierigkeiten, kann man wohl mit voller Befriedigung auf jene Zeit zurückblicken, in der der Kampf mit harter, angestrengter und aufreibender Arbeit geführt wurde; es waren Jahre schwerer Prüfung, in denen der Mut zeitweise zu sinken drohte und dem Erliegen nahe war. Aber das Vertrauen der leitenden Ingenieure ruhte auf festen Grundlagen; sie befanden sich vor einem Bau, den Niemand so schwierig und so gefahrvoll hätte ahnen können; sie hatten sich vorgenommen, den Bau auszuführen, und in diesem festen Vorhaben scheuteten sie keine Mittel, keine Arbeit, kein Opfer;

ungeahnten und noch nie dagewesenen Verhältnissen setzten sie ungewöhnliche und noch nicht angewandte Mittel entgegen. Der Sieg blieb den Mutigen, die angewandten Systeme bewährten sich mit glänzendem Erfolge, was den Ingenieuren die dabei tätig waren, zur hohen Ehre gereicht.

Die Erweiterung des Rathauses zu München.

Von Arch. Professor *Georg von Hauberrisser* in München.

(Mit Tafel IV.)

Zur Vervollständigung unserer Darstellung der ausgedehnten Erweiterungsbauten am Rathause in München¹⁾,

an denen unter der Leitung des Architekten Professor *Georg von Hauberrisser* seit 1899 ununterbrochen gearbeitet wird und die nahezu vollendet sind, legen wir der heutigen Nummer eine Tafel mit der Ansicht der nach dem Marienplatz schauenden Hauptfassade des prächtigen detailreichen Bauwerks bei. Wie aus den s. Z. veröffentlichten Grundrisse (Band XLVI, S. 94, 95) ersichtlich ist, wurde der 1867 bis 1873 gleichfalls von Prof. v. Hauberrisser ausgeführte erste Teil der ausgedehnten Baugruppe (der rechte Teil unserer Abbildung), durch Vorlage von Arkaden seitlich sei-

nes Mittelbaus mit den neuen Fassaden derart verbunden, dass die Gesamtfront jetzt als einheitliches Kunstwerk wirkt. Im übrigen verweisen wir auch auf die Textangaben unseres bereits genannten früheren Artikels, der in gedrängter Fassung die nötigsten Erläuterungen gibt.

Ausstellung von Wohnungseinrichtungen in Winterthur.

Von Dr. *Paul Fink* in Winterthur.

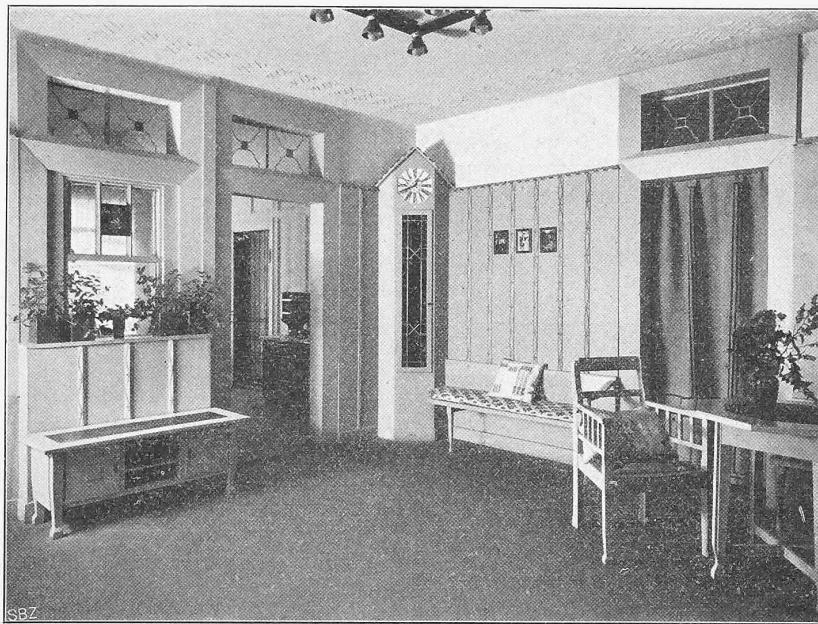


Abb. 1. Blick in die Diele. Von Professor *R. Rittmeyer* in Winterthur.



Abb. 2. Kaminecke der Diele. Von Prof. *R. Rittmeyer*.

Von diesen wollen wir nur den Oberbauleitenden Comm. *Giov. Batt. Biadego*, den Oberingenieur *H. Mangiarotti* und den speziell mit dem Tunnelbau beauftragten Ing. *Caffaro* nennen.

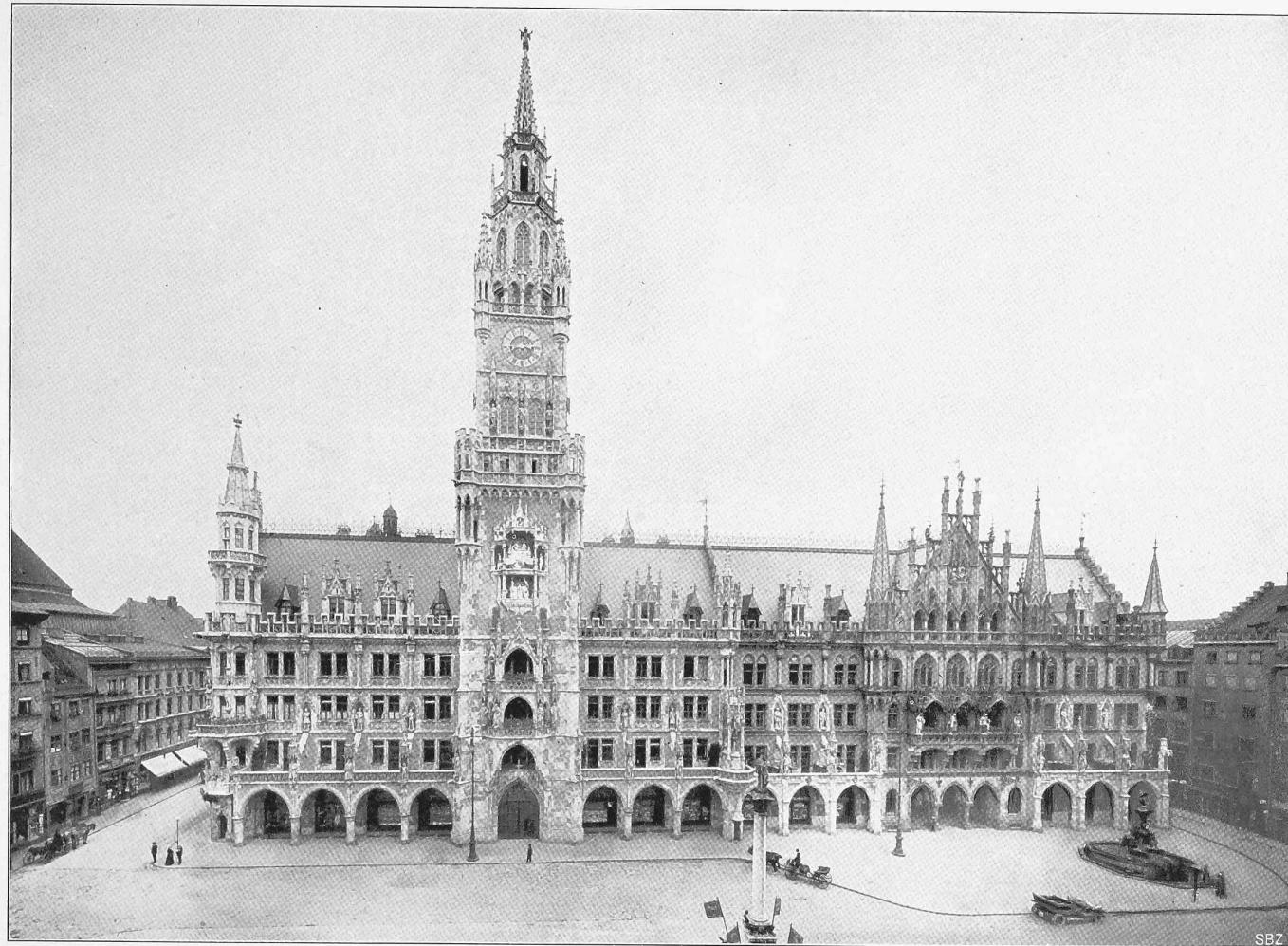
Ausstellung von Wohnungseinrichtungen in Winterthur.

Von Dr. *Paul Fink* in Winterthur.

Vom 5. Juni bis zum 6. Juli d. J. beherbergten die Räume der Möbelhandlung *Weber-Hofmann* an der Marktgasse in Winterthur eine Ausstellung von Wohnungseinrichtungen, die jetzt, nachdem sie ihren Abschluss gefunden hat, als vollständiger Erfolg bezeichnet werden darf. Sie ist ganz der privaten Initiative entsprungen; einige künstlerisch tätige Mitglieder des Winterthurer Kunstvereins hatten sich zusammengetan, um einmal den Einwohnern der Stadt klar zu machen, dass es Zeit sei, mit der seit langem bei uns eingebürgerten Sitte zu brechen, ausländische Arbeit der auf Heimatboden entstandenen vorzuziehen. Zu diesem Zwecke lieferten sie Originalentwürfe für acht Zimmereinrichtungen, die sämtlich von Winterthurer Gewerbetreibenden, vorab von der Firma *Weber-Hofmann*, ausgeführt wurden. Es handelte sich um eine Diele und ein Esszimmer von Architekt *R. Rittmeyer*, ein einfacheres Esszimmer, ein Herrenzimmer und zwei Schlafzimmer nach Entwürfen von *A. Messer*, Zeichner am Gewerbemuseum, um einen Vorraum von Prof. *Rittmeyer* und *A. Messer* und endlich um ein Kinderzimmer von Frau Dr. *Jung*. Die Anordnung und innere Einrichtung besorgte Frau Dr. *Hahnloser*, von der auch die Entwürfe sämtlicher Kissen, Vorhänge, Decken, Bezüge und Behänge stammten.

Um die Herstellung von Töpfen und Vasen hat sich Ofenbauer *Mantel* in Elgg verdient gemacht; auch sind

¹⁾ Vergl. unsere reich illustrierte Veröffentlichung Bd. XLVI, S. 93 und 126.



Die Erweiterung des Rathauses zu München.

Von Architekt Professor Georg von Hauberrisser in München.

Ansicht der Fassaden am Marienplatz.